Couleur 38,00—40,00 ℳ, Bier-Couleur 38,00—40,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiß Ia. 26,50—28,00 ℳ, do. IIa. 23,50—26,00 ℳ, Weizenstärke (kleinstückige) 32,00—34,00 ℳ, do. (großstückige) 37,00 bis 42,00 ℳ, Schabestärke 29,00—32,00 ℳ, Maisstärke 33,00 bis 34,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 42,00—44,00 ℳ, do. (Stücken) 41,00—42,00 ℳ — Alles per 100 kg ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 30. April. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 19¼—19¾ ℳ — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 19¼—19¾ ℳ — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23¾—24¼ ℳ, 44 Bé 25—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, geraspelt in Säcken 24¾—25¼ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 26¾—28¾ ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete für die meisten Termine zu den Sonnabend-Nachmittagsnotirungen, nämlich: Mai 62 ₰, September 55 ₰ und December 53¾ ₰, und fand auf Basis dieser Preise nur wenig Geschäft statt; am Schluß des Geschäfts konnten einzelne Termine etwas höhere Preise erzielen, nämlich Mai mit 62¾ ₰, gewann ¼ ₰, während September zu 55 ₰ und December zu 53¼ ₰ behauptet blieben. Das Geschäft in effectiver Waare lag ruhig und blieben Umsätze auf ca. 2000 Sack Diverse beschränkt. — Schmalz. Squire Schmalz in Tierces à 42½ ℳ, Royal 49½ ℳ, Hammonia 47½ ℳ incl. Faß.

* **Hamburg**, 1. Mai, 11 Uhr. Kaffee. (Telegramm von den Herren Weimann, Ziegler & Cie.) Mai 62, September 54,75, December 53,25. Ruhig. New-York schließt mit 5 Points Baisse. Zufuhren in Rio 8000, 2 Tage, in Santos 4000, 2 Tage.

* **Hamburg**, 1. Mai, 3 Uhr. (Telegramm von Weimann, Ziegler & Co.) Kaffee. Mai 62,75, Juni 60,25, Juli 58,00, August 56,25, September 55,00, October 53,75, November 53,75, December 53,75. Fest.

Bremen, 30. April. Tabak. Umsatz 250 Packen St. Felix a. L. — Baumwolle fest. Upland middling, loco 51½ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, April 51 ₰, Mai 51 ₰, Juni 51¼ ₰, Juli 51½ ₰, August 51½ ₰, September 51¾ ₰. — Wolle. Umsatz 125 Ballen Cap. — Schmalz, Wilcox 39 ₰, Armour 38 ₰.

* **Amsterdam**, 30. April. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes", von Morjan & Westerkamp.) Kaffee-Statistik der Niederländischen Handels-Maatschappy.

	1888	1887	1886	1885
Preise gut ord. Java:	58½ c	60½ c	26 c	25 c
	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen
Ablieferungen im April:	59 838	62 566	78 559	99 790
Totalablieferungen seit 1. Jan.:	245 043	189 201	288 193	327 882
Erstellvorrath:	266 744	308 361	280 707	340 438
Zugeladen:	—	57 100	39 800	47 300
Unverkaufter Vorrath:	80 050	234 000	368 870	686 095
Total sichtbarer Vorrath:	346 794	597 461	689 377	1 073 893

WTB. **Amsterdam**, 30. April. Java-Kaffee good ord. 58½.

* **Havre**, 1. Mai, 11 Uhr. Kaffee. (Telegramm von den Herren Weimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. Mai 71,57 Frcs., behauptet, September 67,25 Frcs., behauptet, December 64,50 Frcs., ruhig.

Rio Janeiro, 27. April. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 73s 3d, Nr. 2 71s 6d, Nr. 3 69s 6d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 4000 Sack. Vorrath 118 000 Sack. Markt ruhig.

Rio Janeiro, 28. April. (Telegr. von Aug. Leuba & Co.) Kaffee: Ankäufe im Mai 5500 Sack gewaschener Kaffee, Serra Abaixo kommt langsam heran.

Santos, 27. April. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 65s 9d, Nr. 2 61s 3d, Nr. 3 58s 3d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 2700 Sack. Vorrath 116 000 Sack. Markt ruhig.

Santos, 28. April. (Telegramm von Aug. Leuba & Co.) Kaffee, good average 64s.

* **Magdeburg**, 1. Mai. Zucker. (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 26,50 ℳ, schwach, theils nominell. — 92% Kornzucker 23,10—23,30 ℳ, 88% Kornzucker 21,90—22,20 ℳ, still, theils nominell.

Magdeburg, 1. Mai. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 23,10—23,30 ℳ, do. 88° 21,50—22,20 ℳ, do. Rend. 75° 16,60—19,00 ℳ — Tendenz: Still, Preise theilweis nominell.

Magdeburg, 1. Mai. Fein Brodraffinade 29,00 ℳ — Gem. Raffinade 27,00—28,25 ℳ. Gem. Melis I. 26,50 ℳ — Tendenz: Schwach, Preise theilweis nominell.

Magdeburg, 1. Mai. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg, Mai 13,15—13,20 ℳ bez. u. G., 13,22½ ℳ Br., Juni 13,30—13,35 ℳ bez. u. G., 13,37½ ℳ Br., Juli 13,42½ ℳ bez., 13,45 ℳ G., August 13,50—13,52½ ℳ bez., 13,55 ℳ G., September 13,35 ℳ bez. u. G., 13,40 ℳ Br., October 12,75 ℳ bez., October-December 12,65—12,60 ℳ bez. u. G., 12,65 ℳ Br., November-December 12,60 ℳ Br., 12,50 ℳ G. Tendenz: Stetig.

WTB. **Hamburg**, 30. April, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per April 13,25, per Juni 13,40, per Juli 13,50, per November 12,50, per December 12,50. Flau.

Prag, 30. April. Rohzucker geschäftslos, 88 Proc. 26,10 nominell.

Paris, 30. April. Rohzucker 88° behauptet, loco 35,75 bis 36,00. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per April 39,10, per Mai 39,30, per Mai-August 39,75, per October-Januar 38,10.

London, 30. April. Zucker. 96proc. Javazucker 15¼, ruhig, Rüben-Rohzucker 13⅞, ruhig. — Kaffee stetig. — Reis träge. Jute ruhig. — Gewürznelken fest, Zanzibar 7⅝ d. — Thee, chinesischer, Tendenz zu Gunsten der Käufer, do. indischer fest. — Leinöl 18s 6d. — Terpentinöl 28s 9d. — Rüböl 22s 10½ d. — Baumwollöl 21s 6d. — Silberbarren 42¹¹⁄₁₆. — Kupfer, Chilibarren 80 £ 2s 6d bis 80 £ 12s 6d. — Zinn, Straits 101—105 £, engl. nennweise. — Blei, englisches 13 £ 15s, spanisches 13 £ 10s. — Zink, gewöhnliche Marken 17 £ 10s, besondere 17 £ 15s.

* **Leipzig**, 1. Mai. Gummi arabicum. (Bericht von Gebrüder Glaß.) In London ist die letzte Auction recht schwach verlaufen. Von 2234 Colli wurden nur 350 Colli verkauft und zwar meist geringere Sorten, während die besseren Sorten fest auf Preis gehalten und fast sämmtlich eingezogen wurden. Von anderen Plätzen liegen gegentheilige Nachrichten vor. Liverpool meldet flotte Verkäufe von brasilianischem Gummi zu vollen Preisen und Bordeaux eine neue Preissteigerung für Gummi Senegal, nachdem die Ernte sich positiv als eine kleine herausgestellt hat. Von Kairo gingen telegraphische Nachrichten ein, welche besagen, daß die Bestände von Hegoß-Gummis durch beträchtliche Käufe stark vermindert worden sind, und auch vom continentalen Geschäft können wir, im Gegensatz zu England, recht Günstiges berichten. Die Nachfrage ist in letzter Zeit eine beständig rege und die Umsätze sind von weit größerem Belang gewesen als je zuvor seit Beginn dieses Jahres. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß die Nachfrage für den Consum, welche in Folge früher von uns geschilderter Umstände lange Zeit eine sehr zurückgehaltene gewesen ist, sich nun in umso verstärkterem Maße geltend gemacht und mehr als sonst ihre Aufmerksamkeit den directen Importen zugewandt hat, während früher England hauptsächlich von unserer Consumfrage profitirte. Die Situation in England wird sich übrigens voraussichtlich rasch wieder ändern, da von ostindischen Gummis starke Vorräthe, die den Markt drücken könnten, nicht vorhanden sind.

Breslau, 30. April. Kleesamen mehr Kauflust, rother unverändert, per 50 kg 25—30—33—38—41 ℳ, weißer ruhig, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — Tannenkleesamen sehr fest, per 50 kg 35—37—39—41 ℳ — Timothee sehr fest, per 50 kg 27—29—31 ℳ

Bordeaux, 1. Mai. Wein. (Bericht der Firma Lynch Frères in Bordeaux, vertreten durch Friedr. Gundelach, Leipzig.) Wenn auch die augenblicklichen localen Transactionen nur den Zweck haben, die Vorräthe zu ergänzen, so laufen doch in Folge der Wiederaufnahme der Schifffahrt nach dem Norden viel zahlreichere Aufträge seitens des Auslandes ein, als zuvor. Diese dienen, da die augenblicklichen politischen Ereignisse nicht gerade ermuthigend einwirken, einzig und allein dazu, den laufenden Bedarf zu decken. In Folge der nun schon so lange andauernden abnormen Temperatur ist die Vegetation in unserem Weinland außerordentlich zurückgeblieben. Dieser Umstand schützt uns freilich gegen jede Besorgniß, welche sich sonst an verspäteten Frost knüpfen könnte, aber läßt uns nicht ohne Unruhe bezüglich des Endresultates unserer letzten Weinernte. Man kann sich daher auch nicht wundern darüber, daß unsere Weinbergbesitzer — trotz ihres Wunsches, die Weine zu Gelde zu machen — mit Zähigkeit an ihren Preisen festhalten und Abschlüsse verhindern, welche bei einigen Concessionen von beiden Seiten sonst sicher erfolgt sein würden.

Nordhausen, 30. April. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 62—64 ℳ nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 1. Mai. Kartoffelspiritus höher. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,80—52,80 ℳ, bezgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,70 ℳ — Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Abgeber.

Breslau, 30. April. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 48,80, do. per Juni-Juli 49,80, do. per August-September 51,60, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 29,90.

Stettin, 30. April. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 51,00, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,40, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 32,20, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 34,00.

Posen, 30. April. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,00, do. do. (70er) 31,00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 31,00. Höher.

Hamburg, 30. April. Spiritus fester, per April 21 Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21 Br., per Juni-Juli 21¼ Br.

Paris, 30. April. Spiritus ruhig, per April 43,25, per Mai 43,75, per Mai-August 43,75, per September-December 42,75.

Stettin, 30. April. Petroleum loco verzollt 11,75.

Hamburg, 30. April. Petroleum behauptet, Standard white loco 6,45 Br., 6,35 G., per August-December 6,75 Br.

Bremen, 30. April. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,30 Br.

Bremen, 30. April. (Telegramm.) Petroleum. Fester. Standard white 6,35.

Antwerpen, 30. April. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 16 bez., 16⅛ bez., 16¼ Br., per Mai 16¼ Br., per September-December 16¾ Br. Fest.

Breslau, 30. April. Zink. Schlesische Vereinsmarke (zweiter Hand) 17.00 bez.

London, 30. April. Chili-Kupfer 80⅛.

London, 1. Mai, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 92½ £.

Rotterdam, 1. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 69, Billiton 62 fl.

Glasgow, 30. April. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 9200 gegen 9700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 30. April. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 38s 5d.

Glasgow, 1. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 5d.

Hamburg, 30. April. Fischmarkt. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Am St. Pauli-Fischmarkt erschienen 8 Finkenwärder und 2 Blankeneser Hochseefischer und 2 Eisensendungen von auswärts. Waare knapp. Tendenz fest. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, prima mittel hiesige 1,15 ℳ, prima mittel eingesandte 1,00 ℳ, Zungen, ausgesuchte große 1,40 ℳ, Zander, russische 45 ₰, Kleiße, mittel 50—60 ₰, kleine 15—20 ₰, Schollen, große, lebende 45—50 ₰, mittel, lebende 25—45 ₰, kleine und größliche, lebende 24 ₰, kleine todte 10—12 ₰, Schellfische 20 ₰, Hechte, todte 40 ₰, Silberlachs, frischer 1,10 ℳ, Cabliau 18 ₰, Hummer, lebende 1,75 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 30. April. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3749 Rinder, 7749 Schweine, 1608 Kälber und 20 770 Hammel. — In Folge des etwas verringerten Auftriebs entwickelte sich der Rindermarkt lebhaft und wurde bis auf wenige Stücke geräumt. Gegen zwei Drittel des Auftriebs waren gestern und vorgestern bereits im Vorhandel verkauft worden. Ia. 48—52, IIa. 42—46, IIIa. 37—40, IVa. 30—35 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht. — In Folge der durch enormen Preisdrückung erlittenen Verluste an den letzten Märkten hatten die Händler den heutigen Markt in Schweinen vorsichtigerweise gering beschickt, in Folge dessen glattes, erst im Laufe des Vormittags erlahmendes Geschäft zu gehobenen Preisen und Ausverkauf trotz unerheblichen Exports. Ia. 42—43, einzelne ausgesuchte Posten feinster Waare gestern und in den Frühstunden auch darüber bezahlt; IIa. 40—41, IIIa. 38—39 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Proc. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 42—50, IIa. 30—40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt gestaltete sich das Geschäft besser als vorigen Montag, namentlich im Vorhandel gestern. Günstige Nachrichten aus England und Frankreich belebten den Export und bewirkten in feinster Waare eine Preissteigerung um ca. 2 ₰. Geringe Waare blieb im Preise unverändert und wurde etwas vernachlässigt. Der Ueberstand ist unbedeutend. Ia. 39—48, beste Lämmer bis 50 ₰, IIa. 28—38 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Breslau, 30. April. Weizen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 kg weißer 17,00—17,40—17,90 ℳ, gelber 17,00 bis 17,40—17,70 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per April-Mai 118,00 ℳ, per Juni-Juli 120,00 ℳ, per September-October 123,00 ℳ — Rüböl per April-Mai 45,50 ℳ

Köln, 30. April. Weizen fremder loco 19,25, hiesiger loco 18,75, per Mai 18,35, per Juli 18,50. — Roggen fremder loco 14,50, hiesiger loco 13,75, per Mai 13,15, per Juli 13,25. — Hafer hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,00, per Mai 24,30, per October per 100 kg 49,00.

Stettin, 30. April. Weizen still, loco 173,00—175,00, per April-Mai 175,50, per Juni-Juli 177,00, per September-October 177,50. — Roggen unverändert, loco 113,00—115,00, per April-Mai 117,00, per Juni-Juli 120,50, per September-October 126,50. — Pommerscher Hafer 116,00—118,00. — Rüböl unverändert, per April-Mai 47,00, per September-October 47,00.

Hamburg, 30. April. Weizen loco fest, holsteinischer loco 170,00—175,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 126,00—130,00, russischer loco fest, 100,00—103,00. — Hafer ruhig. — Gerste still. — Rüböl geschäftslos, loco 45½. — Wetter: Schön.

Wien, 30. April. Weizen per Frühjahr 7,45 G., 7,50 Br., per Juni-Juli 7,52 G., 7,57 Br. — Roggen per Frühjahr 6,00 G., 6,05 Br., per Juni-Juli 6,00 G., 6,05 Br. — Mais per Mai-Juni 6,78 G., 6,83 Br., per Juni-Juli 6,78 G., 6,83 Br. — Hafer per Frühjahr 5,39 G., 5,44 Br., per Juni-Juli 5,50 G., 5,55 Br.

Pest, 30. April. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7,28 G., 7,32 Br., per Herbst 7,44 G., 7,46 Br. — Hafer loco per Frühjahr 5,10 G., 5,12 Br., per Herbst 5,40 G., 5,42 Br. — Mais per Mai-Juni 6,36 G., 6,38 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 30. April. Weizen auf Termine höher, per November 206. — Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per Mai 104—103—104, per October 107—108—107. — Raps per Frühjahr 270. — Rüböl loco 26, per Mai 24¼, per Herbst 24¼.

Antwerpen, 30. April. Weizen behauptet. — Roggen steigend. — Hafer unverändert. — Gerste still.

London, 30. April. Weizen ruhig, Käufer zurückhaltend, englischer jedoch ¼ s höher gefordert. Mehl ruhig. Hafer eher billiger. Mais und Gerste stetig. Bohnen und Erbsen unverändert. — Wetter: Schön.

Paris, 30. April. Weizen ruhig, per April 24,10, per Mai 24,00, per Mai-August 24,00, per September-December 23,50. — Mehl ruhig, per April 56,00, per Mai 52,60, per Mai-August 52,60, per September-December 52,25. — Rüböl ruhig, per April 52,50, per Mai 52,50, per Mai-August 53,00, per September-December 54,50.

New-York, 28. April. Der Weizenmarkt eröffnete fest in Folge von Nachrichten aus dem Westen und ungünstiger Erntberichte; zudem zeigte sich mehr Exportfrage und kleinere Zufuhren, so daß Preise sich ⅛ c besserten, und schloß man, da das Angebot sehr klein, in recht fester Stimmung. — Mais ebenfalls fest und höher und erwarten, daß per Mai ein Corner stattfindet. — Schmalz wenig Geschäft, aber fest. — Pork ruhig, man erwartet weitere Realisationen und dürften Preise noch etwas zurückgehen.

New-York, 30. April. Baumwolle in New-York 9⅞, do. in New-Orleans 7⅞. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7½ G., do. in Philadelphia 7½ G., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 86⅞, fester. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 95⅛, per Mai 94⅞, per December 95⅞. — Mais (New) 67⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¹³⁄₁₆. — Kaffee (Fair Rio) 14⅞, Rio Nr. 7 low ordinary per Mai 11,67, per Juli 10,52. — Schmalz (Wilcox) 8,00, do. Fair banks 8,10, do. Rohe & Brothers 8,00. — Kupfer per Mai 16,65. — Getreidefracht nominell.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 1. Mai 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Bedeckt und warm.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 182—187 ℳ bez. u. Br., ausländischer 190—196 ℳ bez. u. Br. Behauptet.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 125—130 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto loco Braugerste 130—145 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- und Futterwaare 115—125 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 125—128 ℳ bez.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer 125—135 ℳ bez., rumänischer 125—135 ℳ bez., Donau 125—135 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 13—13½ ℳ bez. u. G.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 45 ℳ bez. Gebräft.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 33,40 ℳ nominell, 50er 52,40 ℳ nominell.

— — Bienl, Börsensecretair.

* **Berlin**, 30. April. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind SW. Thermometer früh + 10°. Barometer 28. Wetter: Frühlingshaft. Amerika meldet zwar von vorgestern wieder bessere Preise für Weizen, aber das Wetter ist ausserordentlich günstig geworden und hat zu Beginn auf unseren Markt überwiegenden Einfluss ausgeübt. Weizen wurde anfänglich ½—¾ M. unter vorgestrigen Preisen gehandelt, späterhin befestigte sich die Haltung etwas infolge von Deckungen per Mai-Juni, doch schliesst nur dieser Termin höher als vorgestern, während die späteren die Sonnabendschlusspreise nicht voll wieder erreichten. — Roggen wurde anfänglich ½ M. billiger verkauft, holte aber auf nahe Lieferung diesen Verlust schliesslich wieder ein; weitere Termine schliessen noch etwa ¼ M. niedriger. — Hafer hat sich wenig verändert; nahe Lieferung war jedoch besser. Der Effectivhandel blieb ohne Aenderung. — Roggenmehl war ruhig. — Rüböl hat sich eine Kleinigkeit gebessert. — Spiritus verkehrte in recht fester Haltung und vermochte sich neuerdings merklich zu bessern.

Weizen per 1000 kg loco 166—186 M. nach Qual. gef., per April-Mai 175¾—175½—176¼ M. bez., per Mai-Juni 175¾—175½—176¼ bez., per Juni-Juli 175¼—175—176¼ M. bez., per Juli-August 177¼—177—177¾ M. bez., per September-October 177—176¾—177¼ M. bez. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 176¼ M.

Roggen per 1000 kg loco 112—120 M. nach Qual. gef., gut inländischer 118—119 M. ab Bahn bez., per April-Mai 121¾—121½—122 M. bez., per Mai-Juni 121¾—122 M. bez., per Juni-Juli 124¼—124¾ M. bez., per Juli-August 127¼—127—127½ M. bez., per Septbr.-October 131—130¾ bis 131¾ M. bez. Gekündigt 250 t. Kündigungspreis 121¾ M.

Gerste per 1000 kg loco 105—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 115—136 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 120—128 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 120—126 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 127 bis 132 M. ab Bahn bez., fein preussischer 127—132 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 125—130 M. ab Bahn bez., per April-Mai 118¾—118½ M. bez., per Mai-Juni 118¾—118½ M. bez., per Juni-Juli 121—120¾—121 M. bez., per Juli-August 122¾—123 M. bez., per September-October 129 M. bez. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 118¾ M.

Mais per 1000 kg loco 124—132 M. nach Qual. gef.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 125—180 M. nach Qual. gef. Futterwaare 114—120 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg. Weizenmehl loco 00 24,50—23,00 M., do. 0 20,50—20 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,60—17,00 M., do. 0 und 1 16,75—16 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und 1 per April-Mai 16,60 bis 16,85 M. bez., per Mai-Juni 16,80—16,85 M. bez., per Juni-Juli 17,00 bis 17,15 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 45 M., incl. Fass per April-Mai 45,7 M. bez., per Mai-Juni 45,7 M. bez., per Juni-Juli 45,9 M. bez., per September-October 46,2 M. bez.

Petroleum per 100 kg netto incl. Fass per April 22,6 M.

Spiritus per 10 000 Literprocent versteuert mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 97,4—97,3—97,8 M. bez., per Mai-Juni 97,4—97,3—97,8 M. bez., do. unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 52,4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 51,8—52,3 M. bez., per Mai-Juni 51,—52,3 M. bez., per Juni-Juli 52,8—53,5 M. bez., per Juli-August 53—53,8 M. bez., per August-September 53,8—54,3 M. bez., per September-October 54—54,3 M. bez. do. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 33,4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 33,8—33,8 M. bez., per Mai-Juni 33,8—33,9 M. bez., per Juni-Juli 32,3—33,5 M. bez., per Juli-August 34,1—34,4 M. bez., per August-September 34,5—35,0 M. bez., per September-October 35—35,1 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per April 19,50 M., per April-Mai 19,50 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per April 19,50 M., per April-Mai 19,50 M.

rt. **Halle a. S.**, 1. Mai. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.) Das heutige Geschäft verlief bei unveränderten Preisen sehr ruhig. Weizen, Land- 180—186 M. — Roggen 120—130 M. — Gerste, Futtergerste 110—120 Mark, Landgerste 135—148 Mark, Chevaliergerste 150—164 Mark, extrafeine bis 181 Mark. — Hafer 126—132 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 145—150 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto 46—47 M. — Stärke, 50—60 M. ex. — Linsen 25—36, kleine billiger. — Bohnen 21—24,00 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl: Weizenmehl 00 26—27 Mark, 0 25—26 M., Roggenmehl 0 19,50 M., 0/1 18,50 M. — Futterartikel: Futtermehl 11,00—11,50 Mark, Roggenkleie 9,50 bis 9,60 Mark, Weizenschalen 9,25 Mark, Weizengriesskleie 9 Mark, Malzkeime geschält, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M. Oelkuchen 13,50—15 M. — Malz 26,00 bis 27 M. — Rüböl 45,00 M. — Petroleum 25—26 M. — Solaröl 6,625, 30° 12 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent fest. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 53,70, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,70 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 1. Mai. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 1. Mai. 12 Uhr 30 Min. — Tendenz: Ziemlich fest. Russische Bank 47,30.

Berlin, 1. Mai. 1 Uhr 45 Min. — Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 1. Mai. (Schluss-Course.) — Tendenz: Schluss auf Realisirungen abgeschwächt. Privat-Discont 1⅛ Procent.

Nachbörse.

Paris, 1. Mai, 1 Uhr. 3proc. Rente [illegible]. 4½proc. Rente [illegible]. Lombarden —.—

London, 1. Mai, 11 Uhr 5 Min. (Banktag.)

Dresden, 1. Mai. Sächsische Staatspapiere etc.

Leipzig, 1. Mai. Bank- u. Credit-Actien; Eisenbahn-Prioritäten; Industrie-Actien; Bergbau-Actien.

Zwickau, 1. Mai. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen- u. Prior.-Act.; Industrie-Actien; Anleihen. Zwickauer Bank — Abschlags-Dividende pro 1887. Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 47 od. 25.

Frankfurt a. M., 1. Mai. (Schluss-Course.) Tendenz: Schluss besser.

Berliner Productenbörse, 1. Mai. Weizen loco 165—182 ℳ, per Mai-Juni 174,25 ℳ, per Juni-Juli 176,— ℳ, per Juli-August 177,50 ℳ, September-October 177,25 ℳ — Roggen loco 117,— ℳ, per Mai-Juni 121,75 ℳ, per Juni-Juli 124,50 ℳ, per Juli-August 127,— ℳ, per September-October 129,50 ℳ Kündigung: 84. Stimmung: Flauer. — Spiritus versteuert loco —,— ℳ, per Mai-Juni 97,80 ℳ, Kündigung: 62. 70er loco 33,40 ℳ, per Mai-Juni 33,90 ℳ, Juli-August 34,50 ℳ, per August-September 35,10 ℳ, per September-October 35,40 ℳ, Kündigung: 32. 50er loco 52,90 ℳ, per Mai-Juni 52,90 ℳ, Juli-August 53,50 ℳ, per August-September 54,20 ℳ, September-October 54,40 ℳ Kündigung: 8. Stimmung: Besser. Rüböl loco 45,30 ℳ, Mai-Juni 45,20 ℳ, September-October 45,90 ℳ Kündigung: —, Stimmung: Flauer. — Hafer per Mai-Juni 120,50 ℳ, per September-October 123,25 ℳ

WTB. **Liverpool**, 28. April, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: April 5³⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis, September 5³⁹⁄₆₄ Käuferpreis, September-October 5⅞ do., October-November 5¹⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 30. April, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 14 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Fest. Tinnevelly ¹⁄₁₆ theurer. Middl. amerikanische Lieferung: April 5¹¹⁄₁₆ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5¹¹⁄₁₆ do., Juni-Juli 5³⁹⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 5⅝ do., August-September 5⅝ do., September 5⅝ do., September-October 5³⁹⁄₆₄ Werth, October-November 5⅞ Käuferpreis, November-December 5⅞ Werth, December-Januar 5⅞ d. Verkäuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 1. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen verkauft. Amerikaner stetig, Surats fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. Mai.

Dresden + 0,67. Magdeburg + 3,40. Roßlau + 3,32. Calbe (Unterpegel) + 2,98. Trotha + 3,36.

Eingetroffen: in Genua (29/4) „Nürnberg", in Aden (28/4) „Salier", (28/4) „Neckar", alle drei norddeutsche Lloyd-Reichspostdampfer; in Southampton (30/4) der Union-Dampfer „Roman" auf der Heimreise; in Boston (29/4) der Englisch-Dampfer „Pieter de Coninck" von Antwerpen; in Cap Magdalena (28/4) der Dominion-Dampfer „Vancouver"; in Halifax (29/4) „Nestorian", in Moville (30/4) „Polynesian" von Halifax, beide Allan-Dampfer; in Santander (29/4) der franz. Postdampfer „Lafayette" von Havana und Veracruz; in Plymouth (29/4) der englische Dampfer „Nile" von Westindien; in Philadelphia (29/4) der Americ. Line-Dampfer „Ohio" von Liverpool; in Queenstown (28/4) der National-Dampfer „Egypt" von New-York, (30/4) der Americ. Line-Dampfer „Lord Gough" von Philadelphia, der Cunard-Dampfer „Servia" von New-York; in Amsterdam (29/4) „Schiedam" von New-York, in New-York (28/4) „W. Zaland" von Rotterdam, beide niederl.-amerik. Dampfer; (28/4) der Cunard-Dampfer „Bothnia"; (29/4) der Guion-Dampfer „Arizona", der Cunard-Dampfer „Aurania", der National-Dampfer „Denmark" von Liverpool, der Anchor-Dampfer „Anchoria" von Glasgow.

Abgegangen: Von Southampton (29/4) „Werra" nach New-York, (29/4) „Eider" nach Bremen, von Antwerpen (29/4) „Berlin" nach Lissabon, alle drei norddeutsche Lloyd-Postdampfer; von Rotterdam (21/4) „Rotterdam" nach New-York, von New-York (29/4) „Edam" nach Amsterdam, beide niederl.-amerik. Dampfer; von Cherbourg (30/4) „Russia", von Havre (28/4) „Albingia", beide Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer nach Hamburg; von St. Vincent (28/4) der Postdampfer „Tijuca" nach Lissabon.

Passirt: Dover (29/4) der Postdampfer „Saura" zurückkehrend.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.